

Verordnung über die Zuständigkeit für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dem Aufenthaltsgesetz und dem Freizügigkeitsgesetz/ EU

Inkrafttreten: 01.01.2005
Fundstelle: Brem.GBl. 2004, 593
Gliederungsnummer: 45-c-26

Auf Grund des § 36 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 24. August 2004 (BGBl. I S. 2198) geändert worden ist, verordnet der Senat:

§ 1

Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten ist

1. nach § 98 Abs. 2 Nr. 2 des Aufenthaltsgesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950),
 - a) 1950),
 - b) nach § 98 Abs. 3 Nr. 2 des Aufenthaltsgesetzes vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950) soweit sie bei der polizeilichen Kontrolle des grenzüberschreitenden Verkehrs in den Seehäfen Bremen und Bremerhaven festgestellt werden,

die Polizei Bremen als Wasserschutzpolizei;
2. in den übrigen Fällen des § 98 Abs. 1 bis 3 des Aufenthaltsgesetzes in der Stadtgemeinde Bremen die Ortspolizeibehörde und in der Stadtgemeinde Bremerhaven der Magistrat der Stadt Bremerhaven.

§ 2

Sachlich zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern vom 30. Juli 2004 (BGBl. I S. 1950, 1986) ist in der Stadtgemeinde Bremen die Ortspolizeibehörde und in der Stadtgemeinde Bremerhaven der Magistrat der Stadt Bremerhaven.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2005 in Kraft.

Beschlossen, Bremen, den 14. Dezember 2004

Der Senat